

Sehr geehrte Redaktion "Berlin direkt", sehr geehrte Frau Schausten,

mit Irritation und Verwunderung habe ich gestern Abend ihren Beitrag zur „Energiewende“ zur Kenntnis genommen.

Was mich anlässlich dessen nachhaltig beschäftigt, ist die Frage:

Warum tun Sie das?

Warum lassen Sie (immerhin das öffentlich-rechtliche Fernsehen) sich für eine Hetzkampagne á la „wir jagen den Sündenbock“ einspannen?

Eine solche Jagd dient - psychologisch betrachtet - in aller Regel, um von eigenen Fehlern, Missständen, Belangen, welche man lieber nicht im Mittelpunkt der Betrachtung durch andere sehen möchte, abzulenken.

Die „Energiewende“ wird mit Sicherheit nicht an Bayerns Verweigerung des so genannten Nord-Südlinks scheitern.

Vielmehr ist die „Energiewende“ bereits gescheitert, und zwar an physikalisch-chemisch-biologischen Ursachen.

Um nur einige wenige wichtige zu nennen:

- die höchst volatile, **nicht** grundlastfähige Stromerzeugung sowohl durch Photovoltaik als auch - und dies in besonderem Maße - durch Windkraft
- an Wind/Sonnen-schwachen Tagen/Nächten wird durch Erneuerbare gerade mal soviel bzw. wo wenig Strom - und das in Gesamtdeutschland - erzeugt, dass nicht einmal eine Großstadt wie Hamburg damit versorgt werden könnte
- das bedeutet: ohne einen kompletten konventionellen Zusatz-Kraftwerkspark gingen dann in gesamt Restdeutschland die Lichter aus
- kein einziges AKW kann durch volatile Erneuerbare ersetzt werden (und daran werden auch noch so viele Windräder, noch so viele Stromtrassen nichts ändern: ob 25.000 oder 65.000 x schwach, beides bleibt doch immer nur schwach)
- DENN: es fehlt an Speichermöglichkeiten (und dies sowohl heute wie auch in den nächsten 20 Jahren, der Lebenszeit heutiger Windräder): für Pumpspeicher haben wir nicht im Ansatz genügend Raum, Batterietechnik steckt in den Kinderschuhen und bei power-to-erdgas verpuffen **70%** der eingesetzten Energie, der „große Durchbruch“ ist nicht in Sicht, nicht einmal im Ansatz

- rein theoretisch würde die Umwandlung in Gas und Weiterleitung per Gasleitungsnetz (NICHT Stromtrassen!) funktionieren, doch dies kann sich selbst ein solch reiches Land wie Deutschland nicht leisten, das ist schlichtweg nicht finanzierbar

- und nicht zuletzt bergen WKA ganz enorme Gesundheitsgefahren für nahe Anwohner: Infraschall erzeugt bei ca. 20% der Betroffenen (im Umkreis von 2-3 km zu 200 m hohen Riesen-Windrädern) vielfältige Symptome i.S. chronischer Stresserkrankung mit möglichen Spätfolgen wie Herzinfarkt/Schlaganfall und Krebs, jedweder weiterer Ausbau ist obsolet, gefährdet Menschenleben, vielmehr müssen Tausende der bisherigen Anlagen zum Schutze der Bevölkerung (und Tierwelt) zurückgebaut werden, der Schalldruckpegel von WKA-Infraschall liegt selbst in 8 km Entfernung noch deutlich über der Wahrnehmungsschwelle der äußeren Haarzellen der Cochlea von 60 dB (s. Der unhörbare Lärm von Windkraftanlagen – Infraschallmessungen an einem Windrad nördlich von Hannover Lars Ceranna, Gernot Hartmann & Manfred Henger, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), Referat B3.11, Seismologie, Hannover 2006) zudem produziert eine 200 m WKA in 1000 m Entfernung pulsierenden Lärm von etwa 56 dB, das entspricht einem normal lauten Gespräch (quasi direkt neben dem Kopfkissen der Betroffenen) und liegt definitiv weit über der zulässigen Norm für nächtliche Ruhewerte

- dies wird in Deutschland ganz bewusst maskiert durch mangelhafte

Rechtsvorschriften/Berechnungsgrundlagen für (Schall)Gutachten, wie z.B. der TA-Lärm, darin enthalten die DIN ISO 9613-2 aus dem Jahre 1978 !!!!, welche sich auf punktförmige 30m hohe Schallquellen bezieht: Schall-Gutachten können nur eines sein: fehlerhaft/falsch, ach ja: durch WKA technisch erzeugter Infraschall (und genau dieser ist pathogen) wird durch deutsche Standard-Messungen nicht erfasst, warum? ja weil nach DIN 45680 im WKA-typischem Frequenzbereich unter 8 Hz zur Sicherheit erst gar nicht gemessen wird (mag glaubt es kaum, doch: das ist deutsche Realität)

- durch die Erneuerbaren wird nachweislich kein einziges Gramm CO2 eingespart (Stichwort: europaweiter CO2 Emissionshandel)

Wussten/wissen Sie das alles wirklich nicht?!?

Als öffentlich-rechtlicher Sender ist es ihre Pflicht, im Sinne/zum Wohle derer zu arbeiten, aufzuklären, zu informieren, die Sie finanzieren, im Sinne des Volkes, nicht im Sinne mehr als fragwürdiger politischer Vorgaben.

Wenn nicht Sie, die Medien, die Fernseh- und Rundfunkanstalten die Menschen aufklären, wer tut es dann?

Armes Deutschland. Arme Demokratie. Arme Pressefreiheit.

mit freundlichen Grüßen

Dr.med. Christian Rohrbacher, Facharzt für Innere Medizin/Psychoanalyse, Eckernförde